

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung
der Gemeindevertretung der Gemeinde Wasbek**

am Mittwoch, dem 25.06.2014

in Kühl's Gasthof, Hauptstraße 41, 24647 Wasbek

<u>Beginn:</u> 19:31 Uhr	<u>Ende:</u> 21:20 Uhr
---------------------------------	-------------------------------

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

Gemeindevertreter

Herr Reiner Großer
Herr Michael Hollerbuhl
Herr Heinrich Kühl
Herr Markus Kühl
Herr Peter Mohr
Herr Bernd Nützel
Herr Thomas Omnitz
Herr Uwe Pauschardt
Herr Michael Rohwer
Herr Manfred Saggau

von der Verwaltung

Herr Frank Knutzen

Entschuldigt:

Gemeindevertreter

Herr Klaus Dahmke
Herr Hans-Jürgen Ehmke
Frau Ute Langrock

Gäste: 12 Zuhörer/innen sowie von der Presse Herr Günter Böge (Holsteinischer Courier)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Ehrung langjähriger Gemeindevertreter
3. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 25.06.2014
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
6. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.03.2014
7. Information über die am 26.03.2014 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
8. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
9. Anfragen der Gemeindevertreter
10. Endgültige Jahresrechnung 2013
Vorlage: 0011/2013/DS (liegt bereits vor)
11. Vermögensauseinandersetzung / Klage der Gemeinde Wasbek gegen den Kreis Rendsburg-Eckernförde auf Aufhebung seines Ausamtungsbescheides vom 20.07.2011 sowie des Widerspruchsbescheides vom 02.11.2011
Hier: Verzicht auf Widerruf des Vergleichsvorschlages des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichtes vom 22.05.2014
Anlage: Vermerk der Verwaltung vom 23.05.2014 zur Verhandlung / zum Vergleichsvorschlag (liegt bereits vor)
12. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2014 (Kenntnisnahme)
Vorlage: 0012/2013/DS (liegt bereits vor)
13. Fortsetzung der Beteiligung der Gemeinde Wasbek am Finanzierungssystem in der Kindertagespflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde
- Abschluss einer Folgevereinbarung bis zum 31.07.2016 - **Anlage**
14. Lärmaktionsplanung der Gemeinde Wasbek
- Information über den Sachstand / Aufstellung eines Lärmaktionsplans
Anlage: Mitteilungsvorlage 0001/2013/MV (liegt bereits vor)
15. Beschlussfassung über die Eingabe von Anwohnern/Anwohnerinnen der Hauptstraße vom 30.05.2013 zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone - **Anlage: Eingabe**
16. Einwohnerfragestunde II
17. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Bürgermeister Rohloff eröffnet die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung um 19:31 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Im Anschluss stellt Herr Rohloff die Ordnungsmäßigkeit der am 16.06.2014 erfolgten Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Nach Niederlegung des Mandats durch Herrn Meyer besteht die Gemeindevertretung zurzeit aus 14 Mitgliedern, von denen 11 anwesend sind.

2 .	Ehrung langjähriger Gemeindevertreter
-----	---------------------------------------

Bürgermeister Rohloff bittet Herrn Michael Rohwer und Herrn Reiner Großer nach vorn und dankt beiden Gemeindevertretern für ihr langjähriges Engagement zum Wohle der Gemeinde. Herr Rohwer ist seit 20 Jahren ununterbrochen Mitglied der Gemeindevertretung, Herr Großer gehört der Vertretung mit einer Unterbrechung von 2003 bis 2008 mehr als 30 Jahre an. Herr Rohloff übergibt beiden Geehrten jeweils eine Ehrenurkunde sowie ein Weinpräsent und hofft auf noch viele gemeinsame Jahre.

Herr Rohwer und Herr Große lassen ihre Zeit und ihre wesentlichen Erlebnisse als Gemeindevertreter in kurzen Worten Revue passieren.

3 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 25.06.2014
-----	--

Es werden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt; sie wird somit in der vorliegenden Form gebilligt.

4 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ohne Beratungsbedarf beschließt die Gemeindevertretung, die Tagesordnungspunkte 18 bis 24 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Beschlussfassung: 11 Ja-Stimmen (einstimmig).

5 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Eingaben liegen nach Auskunft von Bürgermeister Rohloff nicht vor.

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Zuhörer/innen an die Vertretung gestellt.

6 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.03.2014
-----	---

Es werden keine Einwendungen vorgetragen; die Niederschrift wird in ihrer vorliegenden Form insofern gebilligt.

7 .	Information über die am 26.03.2014 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Bürgermeister Rohloff teilt mit, dass in der Sitzung am 26.03.2014 unter Ausschluss folgende Vergaben beschlossen wurden:

- a) Sanierung der Straßenbeleuchtung
- b) Ingenieurleistung Wendeplatz Am Knüll
- c) Bauleistung Am Knüll
- d) Ingenieurleistung Straßenunterhaltung
- e) Laufbahn Sportplatz, Renovierung Tartanbahn
- f) Alte Loh / Spurbahn, Graben
- g) Fenstereinbau im Kindergarten
- h) Straßenunterhaltung
- i) Ersatzbeschaffung einer Pumpe für die Pumpstation Aalbek
- k) Umgestaltung der Grüninseln im Gewerbegebiet, in der Hauptstraße bis zum Kreisel und Pflege dieser Inseln

8 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
-----	---

A. Mitteilungen des Bürgermeisters:

1. Die „Sommerpause“ naht. In den ersten 3 Wochen der Ferien (14.07. bis 01.08.2014) ist das Bürgerbüro geschlossen. Der Bürgermeister ist in dieser Zeit nur telefonisch erreichbar.
2. Herr Rohloff hat gemeinsam mit Herrn Götsch, Bürgermeister der Gemeinde Ehndorf, beim Kreis Rendsburg-Eckernförde den Antrag auf Reduzierung der Geschwindigkeit auf 70km/h für die Verbindungsstraße Wasbek – Ehndorf gestellt.
3. Im Ausschuss für Öffentliche Angelegenheiten war über die Möglichkeit gesprochen worden, für Straßen in der Feldmark aus Holz gefertigte Straßenschilder aufzustellen. Herr Rohloff hat einen Probeversuch in der Gnutzer Furt gestartet. Herr Rudolf Frahm und Herr Horst Rohwer haben ein äußerst ansprechendes Schild gefertigt und aufgestellt. Herr Rohloff dankt für dieses tolle ehrenamtliche Engagement.
4. Das Dorffest vom 23. bis 25. Mai war eine sehr schöne und einzigartige Veranstaltung bei bestem Wetter und hervorragender Organisation. Herr Rohloff dankt Herrn Heinrich Kühl als Verantwortlichem für die Organisation stellvertretend für alle Helfer/innen.
5. Der Arbeitskreis Bauhof hat kürzlich getagt und ist überein gekommen, Herrn Großer mit der Planzeichnung für einen Anbau zu betrauen. Danach wird die Angelegenheit im Bau- und Planungsausschuss weiter verfolgt.
6. Zurzeit sind in der Gemeinde insgesamt 6 Sitzbänke an guten Standorten aufgestellt.
7. Im Bürgerbüro sind Autoaufkleber mit dem Wappen der Gemeinde für 2,- Euro erhältlich.
8. Die Umgestaltung des Weges an der Kirche steht kurz vor dem Abschluss.
9. Die Gemeinde Wasbek trägt ca. 4.200,- Euro Kosten für den Bücherbus. Im Vorjahr erfolgten etwa 2.100 Ausleihen. Diese Zahl darf nicht wesentlich weiter sinken, sonst müsste sich die Gemeinde möglicherweise Gedanken über den Zuschuss machen.

10. In der Gemeinde sind möglicherweise zeitnah weitere Asylbewerber/innen aufzunehmen. Interessierte Vermieter mögen sich bitte an den Bürgermeister wenden. Herr Böge (HC) wird gebeten, in seinem Bericht über die Sitzung diesen Hinweis aufzunehmen.

11. In der Sitzung des Schulverbandes am vergangenen Montag wurde auch über den Neubau einer Sporthalle in Wasbek gesprochen. Die Gemeinde wurde gebeten, die notwendige Planung voranzutreiben. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses auf die Tagesordnung genommen.

B. Mitteilungen aus dem Haupt- und Finanzausschuss:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hollerbuhl teilt mit, dass sich die in der letzten Sitzung behandelten Angelegenheiten auf der heutigen Tagesordnung wiederfinden.

C. Mitteilungen aus dem Bau- und Planungsausschuss:

Herr Großer als Vorsitzender des Ausschusses teilt mit:

1. Die Laufbahn auf dem Sportplatz konnte mit geringem finanziellem Aufwand gereinigt und renoviert werden.
2. Im Baugebiet „ehemalige Hofstelle Kühl“ wird die Durchgangsstraße morgen asphaltiert.
3. Die Sanierung des Timmasper Weges, der Lindenstraße und des Knüll ist in vollem Gange.
4. Ab Freitag wird der Dönerlohweg auf einer Länge von 1,9km ebenfalls saniert.
5. Die Umbauarbeiten des Wendeplatzes bei Firma Lidl verlaufen bestens.

Auf Nachfrage von Herrn Rohwer ergänzt Bürgermeister Rohloff seine Mitteilungen um den Hinweis, dass 23 Grundstücke im Neubaugebiet verkauft sind und für das letzte Grundstück der Vertragsabschluss unmittelbar bevorsteht. Somit hat die Gemeinde in relativ kurzer Zeit alle Grundstücke verkaufen können.

Herr Großer ergänzt, dass die Straße zunächst mit Unterbau und Deckschicht versehen wird und die Verschleißdecke im Herbst aufgebracht wird.

9 .	Anfragen der Gemeindevertreter
-----	--------------------------------

1. Herr Pauschardt weist darauf hin, dass nach dem Abfräsen der Asphaltschicht in der Lindenstraße teilweise das alte Kopfsteinpflaster wieder zu sehen sei und man erkennen könne, dass ohne vernünftigen Unterbau die neue Asphaltdecke wohl auch bald wieder kaputt sein dürfte.

Bürgermeister Rohloff und Herr Hollerbuhl verweisen auf die Konsequenz einer Straßenausbau-Beitragsatzung und die daraus resultierende finanzielle Beteiligung der Anlieger, wenn eine Straße wie in diesem Fall nicht nur saniert, sondern neu aufgebaut und damit „ausgebaut“ im Sinne einer daraus resultierenden Beitragspflicht wird.

2. Herr Rohwer fragt Bürgermeister Rohloff nach dem Sachstand der in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beschlossenen Prüfung einer möglichen Ordnungswidrigkeit der BMW-Vertreter durch die Verwaltung und zeigt sich verwundert, dass Herr Rohloff dazu nicht von sich aus etwas unter „Mitteilungen“ gesagt habe.

Herr Rohloff teilt mit, dass die Prüfung kurz vor dem Abschluss stehe und sichert auf weitere Nachfrage von Herrn Rohwer zu, alle Gemeindevertreter unverzüglich über das Ergebnis zu informieren.

3. Herr Rohwer erinnert Bürgermeister Rohloff daran, dass die Beantwortung der durch Gemeindevertreter der SPD gestellten Frage noch ausstehen würde, wie viele Fraktionssitzungen der BMW-Fraktion für die Jahre 2012 und 2013 durch die Verwaltung abgerechnet wurden. Bürgermeister Rohloff und die Verwaltung sind auf die Nachfrage nicht vorbereitet und können daher keine zuverlässige Auskunft erteilen.

Die Beantwortung wird nachgeholt.

Anmerkung des Protokollführers: (s. dazu Anlagen 1 und 2 zur Niederschrift.)

4. Herr Markus Kühl verweist unter Bezugnahme auf den in der vergangenen Sitzung der Gemeindevertretung seitens der FD-Fraktion eingereichten und dort vorgetragenen Fragenkatalog zu den Maßnahmen in der Loh darauf, dass immer noch unbeantwortet sei, wer für die Kosten des Verfüllens des Grabens und der Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes aufzukommen habe.

Herr Nützel führt dazu aus, dass die SPD-Fraktion in der Sitzung einen Antrag gestellt habe, die Verwaltung mit einer dementsprechenden Prüfung zu beauftragen, dieses aber durch Beschluss der Vertretung abgelehnt worden sei.

Daraufhin habe er die Kommunalaufsicht des Kreises um Prüfung gebeten, die heute mitgeteilt habe, dass nicht sie, sondern die eigene Verwaltung dafür zuständig sei. Nun bestünde das Kuriosum, dass die Verwaltung in Neumünster eigentlich prüfen müsste, durch den Beschluss der Gemeindevertretung aber daran gehindert sei. Insofern werde er wohl nun das Innenministerium einschalten.

Herr Rohloff beantwortet eine Nachfrage zur konkreten Höhe der Kosten von Herrn Omnitz dahingehend, dass die Wiederherstellungskosten 24.100,- Euro betragen.

5. Herr Rohwer möchte von der BMW-Fraktion wissen, ob sie an ihrem Antrag zur Umgestaltung der Loh in ein Biotop festhalten wird. Herr Pauschardt erwidert, dass der Antrag gestellt sei und die Vertretung nun zu entscheiden habe, wie sie damit umgehen will. Die BMW sei aber auch bereit, zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung einen erneuten Antrag vorzulegen.

10 .	Endgültige Jahresrechnung 2013 <u>Vorlage: 0011/2013/DS (liegt bereits vor)</u>
------	---

Bürgermeister Rohloff erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses das Wort. Herr Hollerbuhl teilt mit, dass der Ausschuss in seiner Sitzung vor 14 Tagen die von der Verwaltung mitgeführten Kassenbelege geprüft und es keine Beanstandungen gegeben habe. Herr Hollerbuhl nennt sodann die wesentlichen Zahlen aus dem Vorbericht und verweist auf die gute finanzielle Situation der Gemeinde.

Auf Hinweis von Herrn Pauschardt, dass eine inzwischen geänderte Rechtslage die vollständige vorzeitige Ablösung der letzten kleinen Rest-Kreditsumme eventuell doch ermöglichen würde, wird die Verwaltung um dementsprechende Prüfung gebeten.

Über das Ergebnis der Jahresrechnung und die Zustimmung zu den entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird nach entsprechender Nachfrage von Bürgermeister Rohloff in einem Beschluss abgestimmt.

Beschlussfassung: 11 Ja-Stimmen (einstimmig).

11 .	Vermögensauseinandersetzung / Klage der Gemeinde Wasbek gegen den Kreis Rendsburg-Eckernförde auf Aufhebung seines Ausamtungsbescheides vom 20.07.2011 sowie des Widerspruchbescheides vom 02.11.2011 <u>Hier:</u> Verzicht auf Widerruf des Vergleichsvorschlages des Schleswig-Holsteini-schen Verwaltungsgerichtes vom 22.05.2014 <u>Anlage: Vermerk der Verwaltung vom 23.05.2014 zur Verhandlung / zum Vergleichsvorschlag (liegt bereits vor)</u>
------	--

Herr Hollerbuhl erläutert kurz den Sachverhalt und das Ergebnis der Verhandlung vor dem Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgericht am 22.05.2014.

Herr Hollerbuhl verweist darauf, dass der Vergleichsvorschlag unter einem Widerrufsvorbehalt steht, da die Gemeindevertretung darüber noch beschließen muss

Sowohl der Kreis Rendsburg-Eckernförde als auch das beigeladene Amt Mittelholstein als Rechtsnachfolger des ehemaligen Amtes Aukrug haben bereits einen Verzicht auf Widerruf des Vergleichsvorschlags erklärt.

Herr Rohwer ergänzt, dass die langjährige Angelegenheit mit dem Vergleich nun zu einem guten Abschluss kommen würde.

Ohne weiteren Beratungsbedarf beschließt die Gemeindevertretung, auf den möglichen Widerruf zu verzichten und damit den Vergleichsvorschlag der 6. Kammer des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts vom 22.05.2014 anzunehmen.

Beschlussfassung: 11 Ja-Stimmen (einstimmig).

12 .	Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2014 (Kenntnisnahme) <u>Vorlage: 0012/2013/DS (liegt bereits vor)</u>
------	---

Bürgermeister Rohloff erläutert kurz den Grund für die überplanmäßige Ausgabe.

Ohne Beratungsbedarf nimmt die Gemeindevertretung die Ausgabe zur Kenntnis.

13 .	Fortsetzung der Beteiligung der Gemeinde Wasbek am Finanzierungssystem in der Kindertagespflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde - Abschluss einer Folgevereinbarung bis zum 31.07.2016 - <u>Anlage</u>
------	---

Bürgermeister Rohloff erläutert den Sachverhalt und spricht sich für eine Fortsetzung der guten Regelung aus.

Herr Hollerbuhl ergänzt, dass die Gemeinde während der bisherigen Laufzeit des Vertrages in der zweiten Jahreshälfte 2012 für ein Kind 290,- Euro und im Jahr 2013 für 3 Kinder insgesamt 1.120,- Euro übernommen habe.

Ohne weiteren Beratungsbedarf beschließt die Gemeindevertretung die Fortsetzung der Beteiligung und den Abschluss der vorliegenden -bis zum 31.07.2016 gültigen- Folgevereinbarung mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Beschlussfassung: 11 Ja-Stimmen (einstimmig).

14 .	Lärmaktionsplanung der Gemeinde Wasbek - Information über den Sachstand / Aufstellung eines Lärmaktionsplans <u>Anlage: Mitteilungsvorlage 0001/2013/MV (liegt bereits vor)</u>
------	--

Bürgermeister Rohloff führt kurz in die Angelegenheit ein, die aufgrund eines Antrages von Herrn Rohwer in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses behandelt wurde. Die Verwaltung hatte eine Mitteilung gefertigt, nach der für die Gemeinde Wasbek kein Handlungsbedarf bestünde.

Diese Einschätzung teilte der Ausschuss nicht, worauf sich Herr Rohloff mit dem zuständigen Sachbearbeiter in der Verwaltung in Verbindung gesetzt habe.

In einer kurzen ergänzenden Mitteilung der Verwaltung, die Herr Rohloff verliest, wird angeraten, zunächst ein Gespräch mit dem Landesbetrieb für Verkehr und Straßenbau zu führen, bevor die Gemeinde Wasbek für einen nicht notwendigen eigenen Aktionsplan Geld ausgibt. Nach einer kurzen kontroversen Diskussion, ob dies der richtige Weg sei, kommt die Gemeindevertretung überein, Herrn Rohloff zu einem Gespräch mit dem LBV zu beauftragen und zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht über einen eigenen Lärmaktionsplan der Gemeinde zu beschließen. Herr Rohloff würde Herrn Rohwer gerne an diesem Gespräch beteiligen.

Über diesen Vorschlag beschließt die Gemeindevertretung ohne weiteren Beratungsbedarf.

Beschlussfassung: 11 Ja-Stimmen (einstimmig).

15 .	Beschlussfassung über die Eingabe von Anwohnern/Anwohnerinnen der Hauptstraße vom 30.05.2013 zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone - <u>Anlage: Eingabe</u>
------	--

Bürgermeister Rohloff fasst den Antrag von Anwohnern der Hauptstraße vom 30.05.2013 noch einmal kurz zusammen und teilt mit, dass die Gemeinde seitdem nicht untätig gewesen sei.

Eine erste Geschwindigkeitsmessung mit einem von der EON Hanse kostenlos zur Verfügung gestellten Gerät habe in der Auswertung ein normales Fahrverhalten mit Geschwindigkeitsüberschreitungen in einem geringen Rahmen ergeben.

Eine kürzlich von der Polizei vorgenommene Messung habe dies bestätigt. Die Auswertung ergab, dass es sich in der Hauptstraße um keinen Deliktschwerpunkt handeln würde, d.h. nur geringe Geschwindigkeitsübertretungen festgestellt wurden.

Nach Ansicht von Bürgermeister Rohloff hätten die Anwohner nunmehr einen Anspruch auf Beschlussfassung über ihren Antrag.

Herr Rohloff spricht sich dafür aus, den Antrag aufgrund der vorliegenden Auswertungen abzulehnen und in Folge ggf. über weitere / andere Maßnahmen nachzudenken.

Da Beschlussvorschläge positiv zu formulieren sind, bittet Herr Rohloff um Abstimmung über den Antrag der Anwohner und damit um Zustimmung zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Hauptstraße.

Beschlussfassung: 2 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Auf Nachfrage von Herrn Pauschardt, ob auch über etwaige Ersatzmaßnahmen wie Vorfahrtsregelung „rechts vor links“ oder Zebrastreifen beschlossen werden soll, erwidert Herr Rohloff, dass der Beschluss dies generell offen lasse, zum jetzigen Zeitpunkt darüber aber nicht zu beschließen wäre.

16 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

1. Ein Einwohner spricht sich dafür aus, dass die Gemeinde im Zusammenhang mit der unter TOP 14 angesprochenen Lärmaktionsplanung versuchen sollte, etwas für die Anwohner im Bereich der B 430 zu tun. Diese würde eine vernünftige Prüfung und Planung voraussetzen. Herr Pauschardt weist auf ein Schreiben des Kreises zu einer Lärmuntersuchung aus dem Jahre 2010 hin und regt an, dass Herr Rohloff dieses zu seinem vorgesehenen Gespräch beim Kreis mitnimmt.

2. Ein Anwohner aus dem Außenbereich beschwert sich massiv darüber, dass Straßen im Innenbereich saniert werden, die seiner Meinung nach noch weitestgehend in Ordnung sind, während im Außenbereich Straßen, die sich seit Jahren in einem deutlich schlechteren Zustand befinden, nicht instandgesetzt würden. In seinem Bereich seien „Basketball-große“ Löcher in der Straße. Herr Rohloff erläutert kurz die Beweggründe der Gemeinde für die Prioritätenfolge der Instandsetzungsmaßnahmen und sichert zu, sich gemeinsam mit dem Gemeindegemeinderat die durch den Anwohner angesprochene Situation vor Ort anzusehen.

17 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

1. Bürgermeister Rohloff wirbt für eine Mitgliedschaft der Gemeinde Wasbek im Verein für Jugendmusik e.V. in Neumünster (Jugendmusikschule). Eigentlich wäre es seiner Ansicht nach sinnvoll, dass der Schulverband dort eine Mitgliedschaft anstrebt. Ein Verbandsmitglied hat dies aber bereit abgelehnt, so dass dies nicht möglich sei.

Der Jahresbeitrag würde aufgrund der Einwohnerzahl für die Gemeinde Wasbek 1.000,- Euro betragen. Voraussetzung für eine Mitgliedschaft wäre allerdings, dass für Kinder aus Wasbek dann geringere Beiträge durch die Eltern zu zahlen wären als bei Kindern aus Gemeinden, die keine Mitgliedschaft begründen.

Die konkrete Frage von Herrn Rohloff, ob er dies im Rahmen seiner Befugnisse gemäß der Hauptsatzung in die Wege leiten sollte, findet die allgemeine Zustimmung der Gemeindevertretung.

2. Herr Pauschardt weist im Zusammenhang mit dem vorgesehenen Ausbaggern des Regenrückhaltebeckens darauf hin, dass sich seiner Meinung nach zu viel Sand im Einlaufbereich des Beckens befinde und fragt nach, ob es keine vorgebauten Sandfänge gäbe, die dies verhindern würden bzw. ob dazu Baumaßnahmen möglich / notwendig wären.

In einer kurzen Diskussion verweist Herr Nützel darauf, dass sich das Ausbaggern auf Schlammablagerungen beziehen würde und Sand tatsächlich vorher abzufangen würde. Herr Großer stimmt Herrn Pauschardt aber insofern zu, als im vorderen Bereich des Beckens tatsächlich viel Sand eingetragen wurde, der vor allem durch Schlamm aus den Bordsteinrinnen bestünde. In diesem Zusammenhang weist Bürgermeister Rohloff auf die Straßenreinigungspflicht der Anwohner/innen hin.

Bürgermeister Rohloff bittet die Verwaltung um Prüfung und Mitteilung an ihn, ob die baulichen Maßnahmen (Sandfänge) ausreichend sind oder ob ggf. weitere Maßnahmen notwendig oder sinnvoll wären, um den Sandeintrag in das Regenrückhaltebecken zu verhindern oder zumindest deutlich zu verringern.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Bürgermeister Rohloff den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:20 Uhr, dankt den Zuhörerinnen und Zuhörern für ihr Interesse und den Mitgliedern der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit.

gez. Karl-Heinz Rohloff

(Bürgermeister)

gez. Frank Knutzen

(Protokollführer)